

Neroberg-Wintergarten

Täglich Konzert 3 1/2 — 6 Uhr

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 10

erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 76.

Freitag, 16. März 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Astrologievortrag.

Der bekannte Essayist und Schriftsteller Dr. Oskar A. H. Schmitz, dessen Buch über die Astrologie mit zu den bedeutendsten seiner Gattung zählt, wird morgen Samstag einen Vortrag halten über das äusserst fesselnde Thema „Was kann uns die Astrologie heute bieten?“.

Tanzmodenschau.

Gelegentlich des am Montag stattfindenden Tanztees gelangt eine Tanzmodenschau, ausgeführt von neun Paaren der Tanzschule Bier zur Vorführung. Diese zeigt den modernen Tanzstil in gesellschaftlicher Form. Getanzt werden sämtliche modernen Tänze wie: One-step, English-Walz, Tango, Black-Bottom, Slow-Fox, Charleston und die neueste Tanzschöpfung „Yale-blues“. Herr Egon Bier wird zu den einzelnen Tänzen Erläuterungen geben.

Abend zu zwei Klavieren.

Montag findet 20 Uhr im grossen Saale ein Abend zu zwei Klavieren statt. Ausführende sind: Margrit Leue-Schneider und Walter Genzmer. Zuerst wird eine Sonate von J. Chr. Bach (dem elften Sohne von J. S. Bach, genannt der englische Bach) gespielt, anschliessend Fantasie für eine Orgelwalze von Mozart. In der Mitte — als Uraufführung — drei Präludien vom hiesigen Komponisten Hans Fleischer. Am Schluss: Introduktion, Passacaglia und Fuge von Reger, wohl eine der schönsten und eindrucksvollsten Kompositionen für zwei Klaviere. Ausserdem wird Fräulein Charlotte Sempell (München) sechs Wolf-Lieder singen. Die Altistin ist bekannt als Oratorien-, Lieder- und Bühnensängerin, sie verbindet mit einer warmquellenden Stimme eine ungewöhnliche Tiefe des Ausdrucks und der Auffassung.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Opernneuheit im Staatstheater. Am Dienstag 19.30 Uhr geht im Kleinen Haus zum ersten Male „Die heimliche Ehe“, komische Oper von Domenico Cimarosa in Szene. Das Werk stellt mit seiner

äusserst flüssigen und feinsinnigen Musik wie mit seiner lustigen Handlung eine Gipfelleistung der italienischen komischen Oper des 18. Jahrhunderts dar; sie dürfte auch hier ein verständnisvolles und dankbares Publikum finden. Für die Wiesbadener Aufführung wurden die Dialogszenen grösstenteils völlig neu bearbeitet. Die musikalische Leitung hat Willy Krauss, die Inszenierung besorgt Hans Schüler.

Das Neueste aus Wiesbaden.

S. Vortrag: „Tätigkeit deutscher Ärzte in den Tropen“. Am Mittwoch abend hielt Herr Professor Dr. Olpp vom Deutschen Institut für ärztliche Mission und Tropenheilstätten in Tübingen im kleinen Kurhaussaal einen sehr interessanten Vortrag über die Tätigkeit deutscher Ärzte in den tropischen Gebieten. Unsere Kenntnisse der tropischen Krankheiten stammen erst aus den letzten 50 Jahren; die Forschungs- und Lehrinstitute in Berlin, Hamburg und Tübingen bieten den deutschen Ärzten Gelegenheit zum Studium der tropischen Krankheiten, um sich in den ehemaligen deutschen Kolonien, zum Teil jetzt fremden deutschen Schutzgebieten, sowie im tropischen Ausland als Forscher, Schiffsärzte, Teilnehmer an Roten Kreuz-Expeditionen oder Missionsärzten zu betätigen. Dr. Olpp, der selbst lange Jahre als Missionsarzt tätig war, gab zuerst einen geschichtlichen Überblick über die Entdeckung und Erforschung der wichtigsten Tropenkrankheiten, der Malaria, Lepra, Schlafkrankheit, Gelbfieber usw. Diese durch Protozoen, d. h. kleinste tierische Lebewesen, welche

Frühjahrs-Neuheiten

Kleider - Kostüme - Mäntel

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 19.30 Uhr Zyklus-konzert. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Staatstheater: 19 Uhr „Die Jungfrau von Orléans“. Kleines Haus 19.30 Uhr „XYZ“. (Programme siehe Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr. Galerie Banger (Luisenstrasse), Kupper (Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertums-museum — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-omnibus nach Schierstein — Neroberg mit Strassenbahnlinie 1 (Zahnradbahn). — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19) Täglich 20.15 Uhr. Sonntags 16 und 20 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Tanz-Tee: Kurhaus Montag 16.30 bis 18.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Metropole Sonntag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird gefantzt: Boccaccio (jeden Abend). — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Tannus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Zunächst keine wesentliche Änderung.

zur Übertragung auf den Menschen eines Tieres als sogenanntem Zwischenwirt bedürfen, hervorge-rufenen Krankheiten, lassen sich seit ihrer Er-forschung durch prophylaktische Maßnahmen, Sanierung von Sumpfgebieten, welche der Über-tragung durch Mücken weitgehend Vorschub leisten, bekämpfen und sogar ausrotten. Der Bau des Panamakanals war allein auf diese Weise ermög-licht worden, nachdem vorher 48 000 Menschen-leben der Malaria und anderen Tropenkrankheiten zum Opfer gefallen waren. Durch chemische Mittel, (Fortsetzung Seite 3.)

Vorfrühlingsstimmung am Rhein.

In einem reizvollen Stimmungsbild über eine Fahrt auf dem Rhein, das H. v. König im „Berl. Tagbl.“ entwirft, lesen wir: „... Langsam ziehen die schweren Schleppkähne zu Berg, Wäsche flattert über dem grünen Wellengewoge, und durch die klare Weite der Luft dringt das Bellen des unver-miedlichen Schiffspfeizes. Die vom Hochwasser frisch getränkten Wiesen stehen schon in saftigem Grün. Die Obstbäume haben dicke braune Knospen, und das Hellgelb und Purpurbraun der Bäume steht zart gegen das ahnungsvolle Blau des Himmels. Über den grauen Schieferdächern der Häuser und über dem Strom liegt ein helles Leuchten, und aus den Tälern steigt der feuchtwarme Duft kommenden Geschehens. Nur die Weinberge scheinen noch un-berührt. Wie tote Steinhalden türmen sie sich oberhalb der Dächer und Giebel, über denen seine Rauchwolken schweben. Aber es wird schon eifrig gearbeitet, und man hat von dort die schönste und klarste Fernsicht des ganzen Jahres. Von der kleinen gold und blau bemalten Kapelle ganz oben sieht man unendlich weit über das Land, über Gebirge und Höhenzüge. Viermal blinkt zwischen Bergketten und Tälern das helle Wasser des Rheins — es erscheint

von hier aus höchst unwahrscheinlich, dass dies immer derselbe Flusslauf ist, der hier und dort wie ein See im Gelände eingebettet liegt. Unterhalb schwingt sich ein zartgegliederter Brückenbau von einem Ufer zum anderen, und im Süden ahnt man die Festungswerke des Ehrenbreitstein. Drüben, blaue und die Höhenkette des Westerwaldes, vor dessen Ausläufern die Ruinen der Sayner Burgen Wache halten, und die hohen Schlote rheinischer Industriewerke rauchen. An ihren äussersten Hängen aber stehen die Haselnußsträucher in vollem gelben Blust, um die die ersten Bienen und Hummeln, noch halb betäubt vom Winterschlaf, taumeln. Dorfkinder kommen singend mit dicken duftenden Waldveichensträssen daher. Wenn man ihnen und ihren hellen Stimmen begegnet, dann weiss man bestimmt, dass es Frühling wird.

Schon bei Niederlahnstein begegnet man blühen-den Pfirsich- und Aprikosenspalieren, und die Lärchen jenseits der Bergwiesen scheinen in aller-feinste gelbe Spinnwebseile gehüllt. Ein Schnell-zug jagt achtlos an ihrer schüchternen Schönheit vorüber, verschwindet im Tunnel der Loreley und taucht verzaubert weit unterhalb wieder auf. Das Lotsenboot windet sich durch die enge Fahrstrasse des Binger Lochs, und auf den schmalen Krippen,

die wie lange Finger in die Fahrstrasse des Wassers hineingreifen, stehen Kinder und lassen flache Steine über die kurzen Wellen springen. Dann schiebt das Tal seine Kulissen zurück, und die Mittagsglocken von Bingen und Rüdesheim schwingen von Ufer zu Ufer. Schmale Wiesenpfade locken, auf denen die ersten Wallfahrer mit wehenden Fahnen nach der alten Kirche von Bornhofen ziehen. Tücher winken am Landungssteg und singende Mädchenscharen, aber — bei Assmannshausen klingen von der Krone der Rheinweingläser und ersten Burschenlieder.

Im Rheingau ist es schon warm. Breit und behäbig zieht der Strom an den Dörfern mit den weltberühmten Namen vorbei. Fruchtbar liegen die Inseln im Frühlingsduft ihrer Wiesen und Blüten-büsche. Schmale, schlanke Ruderboote schaukeln im Kielwasser des Dampfers, flitzen vorbei. Dann heben sich aus bläulichem Nebelganz die Türme von Mainz.

In den rostbraunen, grünlichen Kuppeln der Wiesbaden-Biebricher Strandpromenade ist ein schüchternes Zirpen. Die Ankerketten rasseln herunter. Im verblässenden Dämmerlicht des Vor-frühlingsabends wandert man durch die traumhafte Stille des Schlossparks, den hellerleuchteten Promenaden Wiesbadens entgegen.

Hotel Quisisana

Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.

Fliessendes Wasser und Telefon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss

Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.

Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 16. März 1928.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Italienerin in Algier“ Rossini
2. Fürstenkind, Walzer Lehar
3. Fantasie aus der Oper „Der Barbier von Bagdad“ Cornelius
4. Volksszene aus der Oper „Der Evangelimann“ Kienzl
5. Marsch

16 Uhr:

Kein Konzert

19.30 Uhr im grossen Saale:

IX. Zyklus-Konzert

Leitung: Generalmusikdirektor

Professor Ernst Wendel, Bremen

Solist: Edwin Fischer, Klavier

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise: 3, 4, 5, 6 Mk.

Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.50 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 17. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**
Sonntag, 18. März: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
13 Uhr: **Konzert**
16 Uhr im kleinen Saale: **Osterveranstaltung des Privat-Fröbelseminars Wiesbaden**
20 Uhr im grossen Saale: **Russischer Abend**
20 Uhr im kleinen Saale: **Konzert des Wiesbadener Mandolinenkлубs „Tannhäuser“**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 16. März 1928

74. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Schüler-Vorstellung:

Die Jungfrau von Orleans.

Eine romantische Tragödie in fünf Akten und einem Vorspiel von Friedrich von Schiller.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Paul Breukopf
Königin Isabeau, seine Mutter	Thila Hummel
Agnes Sorel, seine Geliebte	Olly Heidenreich
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	August Mombert
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Paul Wagner
La Hire	Gustav Schwab
Du Chatel	Paul Gerhards
Der Erzbischof von Reims	Max Andriano
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Erich Eschert
Raoul, ein lothringischer Ritter	Hellmut Helsing
Talbot, Feldherr der Engländer	Robert Kleinert
Lionel	Wolff Langhoff
Fastolf	Heinr. Weyrauch
Ratsherr von Orleans	Hans R. dius
Ein englischer Herold	Gustav Albert
Thibaut d'Arc, ein Landmann	Paul Wiegner
Margot	Doris Voss
Louison	Renate Rainer
Johanna	Ilse Cabanis
Etienne	Franz Berker
Claude Marie	Ernst Kuchen
Raimond	Hilmar Manders
Bertrand, ein Landmann	Hans Bernhöft
Ein Edelknecht	Robert Marke
Ein englischer Soldat	Walter Hildmann
Ein Hauptmann	Ferdinand Wenzel
Köhler	Bogislav v. Heyden
Köhlerweib	Else Weber
Köhlerjunge	A. Dahlmeyer jun.

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Soldaten und Volk
Königliche Kronbediente, Bischöfe, Mönche, Magistrats-
personen, Troubadours und andere stumme Personen im
Gefolge des Krönungszuges. Französische, englische Ritter.
Die Szene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden
Frankreichs.

Prolog: Ländliche Gegend. — Akt I: Hoflager zu Chinon. —
Akt II: Lager der Engländer. — Akt III: a) Hoflager zu
Chalons, b) Freie Gegend bei Reims. — Akt IV: a) Palast,
b) Platz vor der Kathedrale. — Akt V: a) Wald, b) Zelt des
Dunois, c) Wartturm, d) Schlachtfeld.

Bühnenbilder: Gerhard T. Buchholz.

Kostüme: Kurt Palm.

Technisch-Dekorative Einrichtung: Friedrich Schlein.
Anfang 19 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 17. März, Stammreihe F:
Reneo und Julia auf dem Dorfe. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 18. März, Stammreihe A:
Der Ring des Nibelungen. III. Tag:
Götterdämmerung. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 16. März 1928.

75. Vorstellung.

Bei aufgeh. Stammkarten.

XYZ.

Spiel zu dreien in drei Akten von Klabund.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Figuren:

X

Y

Z

Ein Diener

Es spielen:

Herta Genzmer
Bernhard Herrmann
Guido Lehmann
Kurt Sellnick

Zeit: Heute

Bühnenbilder nach Entwürfen v. Alfred von Beckerath.
Kostüme: Kurt Palm.
Anfang 19.30 Uhr. Ende 21.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 17. März, Stammreihe II:
Das Postamt. Das Apostelspiel. Anfang 19.30 Uhr.
Sonntag, den 18. März, Stammreihe IV:
Der keusche Lehemann. Anfang 19 Uhr.

Das Wiesbadener Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Fernspr. 27193

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

Sanatorium am Grünweg

Gartenstrasse 20 vorm. Sanatorium Dr. Lubowski Fernruf 266 06

für Nervenkranken u. Erholungsbedürftige

Ärztliche Leitung: Dr. Friedrich Moerchen
Wirtsch. Leit.: Bes. Frau Helene Wichmann-Vogt

Das ganze Jahr geöffnet

Villen,
Wohn- und Geschäftshäuser,
Wohnungsvermittlung,
Baupläne

Immobilien-Verkehrs-Ges. m. b. H.

Wilhelmstraße 9
Ecke Bismarckplatz
Fernruf 265 50

VILLEN

Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.

Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35 Telefon 272 24

DAS NEUE HAUS DER VERTRAUENS-QUALITÄTEN:

LENDEMANN & Co.

WIESBADEN KIRCHGASSE 45 ECKE MAURITIUS-PLATZ

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Chausseehaus.

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen
zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene
und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.
Mäßige Preise.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**



gegen **Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen**
Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar abwechselnd:

**Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:**
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

**Landesmuseum
Nass. Altertümer:**
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das
beste Insertions-Organ

Hotel WILHELMA
SONNENBERGER STRASSE 2
Beste Kurlage, Grosse schöne Zimmer
fließendes Wasser, Privat Bäder
Zimmer von Mk. 4.— an
Direktion: Otto Preussger

HOTEL NIZZA
Frankfurter Str. 28 Frankfurter Str. 28
Zimmer mit und ohne Pension
Balkons / Loggien / Fließendes Wasser
Thermalbäder / Garage Besitz.: E. Uplegger

Pension Villa Humboldt
Tel. 231 72 Frankfurter Str. 22 Gegr. 1903
Zimmer mit u. ohne Pension
Jede Diät. Bes. J. Forst.

Privat-Hotel Braubach
verbunden mit Dambachtal 6
Ztr.-Heizung Stadtküche 2 M.v. Kochbr.
Telef. 229 63
Vorzügl. Pension v. Mk. 6.50 an

Das sagt Ihnen der Arzt:
Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

die zum grossen Teil deutschem Forschergeist ent-
stammen, wie das Salvarsan gegen die Framboesie
und das Germani gegen die Schlafkrankheit, sind
weitere wichtige Waffen im Kampfe gegen diese
bisher unheilbaren Erkrankungen entstanden. Der
Ausatz (Lepra) z. B., der früher als unheilbare
Geißel der Menschheit galt, kann heute bereits
ärztlich soweit günstig beeinflusst werden, dass es
in Palästina schätzungsweise nur noch 80 derartige
Kranke gibt. — Der Vortragende erläuterte seine
Ausführungen durch eine Reihe vorzüglicher mikro-
photographischer Filmaufnahmen von Krankheits-
erregern, Protozoen und Würmern, deren ver-
derbenbringender Tätigkeit im menschlichen Körper
und gleichzeitig der Schutz- und Abwehrmaßnahmen
des Körpers durch die sogenannte Phagocytose.
Den Schluss bildeten hochinteressante Aufnahmen
von Schlangen und der Gewinnung des Schlangen-
giftes zwecks Herstellung des heilenden Serums
gegen Schlangenbisse. Das leider nicht sehr zahl-
reich erschienene Publikum dankte Herrn Prof. Olpp
für seine Ausführungen, durch welche er das hohe
Ziel der Missionsärzte, durch selbstlose und uner-
müdliche Arbeit Hilfe zu bringen, dem allgemeinen
Interesse und Verständnis näher gebracht hat.

— **Der Gesellschaftsspaziergang der Kurver-**
waltung heute Freitag geht zur Fischzucht über
Sensetal, Teufelsgraben, Weg zur Platte. In der
Fischzucht ist Kaffeepause. Rückweg über Wald-
hanschen, Unter den Eichen. Marschzeit 2 Stunden.

— **Bekannte Gäste.** Prinzessin Heinrich zu
Waldeck und Pyrmont, ist zu einem längeren Kur-
aufenthalt hier eingetroffen und hat im „Hotel
Nizza“ Wohnung genommen.

— **Der Ankauf von Werken Wiesbadener**
Künstler (Maler und Graphiker), gemäß dem Be-
schluss der städtischen Körperschaften, soll in der
nächsten Woche erfolgen. Bewerber werden auf-
gefordert 2 bis 3 Werke von Qualität im Werte bis
zu 400 M. am Dienstag zwischen 15 und 16 Uhr im
Festsaal des Rathauses abzuliefern. Dabei sind
zwei Zettel mit Angabe der Adresse sowie des
Preises und Titels des Bildes abzugeben.

— **Stadtverband für Leibesübungen.** In der
letzten Sitzung des Arbeitsausschusses wurden für
die Veranstaltungen des Stadtverbandes folgende
Termine festgesetzt: Frühjahrswaldlauf 22. April,
Lauf Rund um Wiesbaden 17. Juni, Kampfbahn-
staffel 26. August d. J.

— **Die Dampferfahrten auf dem Rhein** werden
aller Voraussicht nach am 4. April, dem Tage vor
Gründonnerstag, eröffnet, und zwar durch die beiden
Motorschrauben-Salonboote „Beethoven“ und „Frei-
herr vom Stein“ und durch den Salondampfer
„Lohengrin“.

— **Für die Theaterabonnenten.** Die Frist zur
Einzahlung der 3. Rate der Stammkartenbeträge
für das Kleine Haus läuft heute Freitag ab. Für die
Nachzügler ist das Stammkartenbüro morgen
Samstag von 8.30 bis 13.30 Uhr und am Sonntag
von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

— **„Zirkus“ im Film-Palast.** Mit Spannung hat
man auf die Vorführung des Films „Charlie-Chaplin-
Zirkus“ gewartet. Tatsache ist, dass in den wenigen
Großstädten, in denen bisher dieses Meisterwerk ge-
zeigt wurde, Erfolge zu verzeichnen sind, die selbst
die Erfolge von „Ben-Hur“ überholen. Die Leitung
des Film-Palastes ist in Verbindung mit dem Gloria-
Palast Frankfurt a. M. in der Lage, dieses Filmwerk
kurz nach seinem Erscheinen im Spielplan aufzu-
nehmen. Ab heute Freitag gelangt der Film täglich
dreimal zur Vorführung. Es ist dringend zu
empfehlen, Karten im Vorverkauf zu lösen und die
Anfangszeiten des Programms 16 Uhr, 18.15 Uhr,
20.30 Uhr einzuhalten. Die Theaterkasse ist täglich
ab 11 Uhr geöffnet.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.
— **Das Telefon in Deutschland.** Es wurden in
Deutschland im Jahre 1927 zwei Milliarden
244 Millionen 885 000 Telefongespräche geführt,
eine Viertelmilliarde mehr als im Jahre vorher. Das
ist eine ganz hübsche Entwicklung des Fern-
sprechers, der gerade im Jahre 1927 das Jubiläum
seines fünfzigjährigen Bestehens in Deutschland
feiern konnte.

— **Das Interesse an wirtschaftlichen Fragen**
befriedigt in vorbildlicher Weise wieder das März-
heft der „Mitteilungen der Industrie- und Handels-
kammern Frankfurt, Fulda, Hanau, Dillenburg,
Limburg und Wetzlar. (Verlag Max Koebeke, Frank-
furt a. M.) Einleitend bringt das Heft einen Beitrag
„Die Wirtschaftslage im Februar“. Vortrefflich
unterrichtet ein weiterer Aufsatz über Rechtsfragen
und Rechtspolitik, andere berühren aktuelle Fragen
des Innen- und Aussenhandels, des Verkehrswesens,
des Berufsschulwesens, des Steuerwesens. Diese

Hefte sind unentbehrlich für die Fortbildung und
Orientierung des Geschäftsmanns.

— **Die Olympischen Winterspiele in St. Moritz**
waren das bedeutendste Sportereignis dieses
Winters. Das neueste Heft des „Film-Magazin“
bringt eine grosse Anzahl der herrlichen Bilder aus
dem Film „Das weisse Stadion“, der demnächst in
Deutschland durch die „Ufa“ herausgebracht wird.
Dina Gralla, dieser reizende Filmkubold, die Tiller-
und Hallergirls mit der unübertrefflichen Mimik ihrer
schlanken Beine, Indianer in voller Kriegsbemalung,
sie alle sind Mitspieler in neuen Filmen, über die das
„Film-Magazin“ in Wort und Bild berichtet.

— **Zwei Methusaleme als Golfspieler.** Der
88 jährige Petroleumkönig Rockefeller ist bekannt-
lich ein leidenschaftlicher Golfspieler. Aber die
Partner, die sich ihm stellten, waren ihm doch immer
etwas zu jung. Jetzt hat er endlich den Partner ge-
funden, der ihm behagt, es ist der 91 jährige General
Adelbert Arnes, ein verhältnismäßig frischer und
jugendlicher Herr, der vom Golf gar nicht genug
bekommen kann.

— **Frauenkleider mit Fingerabdrücken.** Die
grossen Modeateliers von London beklagen sich seit
langem sehr darüber, dass ihnen die Modelle von
minderwertigen Schneidern wegstibitzt und nach-
geahmt werden. Um sich gegen die Zunahme der
Plagiate, die dem Renommee der grossen Ateliers
schaden kann, zu schützen, wird nun jedes Original-
modell den Fingerabdruck des Künstlers tragen, der
es entworfen hat.

— **Paderewski im Kino.** Paderewski hat für die
Uraufführung des Wengrow-Films „Abschieds-
walzer“ (Chopins letzte Liebe) in Warschau die
Klavierbegleitung persönlich übernommen.

— **Zur Lektüre für unterwegs** wähle man auch
die „Leipziger Illustrierte Zeitung“; in der neuen
Nummer schreibt Regierungsrat Schmalz über „Das
Geld in der Weltwirtschaft“, Dr. Neuburger über die
Bildertelegraphie, die in nicht allzu ferner Zeit gleich
dem Rundfunk in fast jedem Hause zu finden sein
wird. Dr. Bandat schildert in seinem Beitrag „Schiff
in Not“ die modernen Sicherungsmaßnahmen auf
See, so dass man kaum noch eine Schiffskatastrophe
zu fürchten braucht. Das Modetablau bietet eine
Anzahl Frühjahrsmodelle. Eine durch zahlreiche
Illustrationen berücksichtigte Tagesgeschichte er-
gänzt die überaus reichhaltige Nummer, die auch
wertvolle Kunstbeilagen enthält.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. März 1928.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Ahrens, H., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Frankfurt
Hansa-Hotel
*Altmann, F., Hr. Dir. m. Fr., Nürnberg
Viktoria-Hotel
*Arnaud, M., Hr., London
Central-Hotel
*Arlosoroff, Fr., Jerusalem
Hansa-Hotel
*Austerweil, G., Hr. Ing. Dr., Paris
Hansa-Hotel

B.

Bader, E., Hr., London
Grüner Wald
Baer, Cl., Fr., Frankfurt, Vier Jahreszeiten
*Baranowitch, K., Hr. Kapellmeister,
Belgrad
Hotel Nassau
*Barth, C., Hr., Bielefeld
Hansa-Hotel
*Bartsch, E., Frl., Düsseldorf, Villa Albrecht
*Bastian, M., Fr., Frankfurt
Hotel Berg
Bauer, M., Frl., Offenbach
Palast-Hotel
Baum, S., Hr., Köln
Römerbad
Baum, H., Hr. m. Fr., Berlin, P. Jeannette
*Baumgärtner, J., Hr., München
Grüner Wald

*Baumhöfner, K., Hr. Fabr., Bielefeld
Hotel Regina
*Benner, H., Hr., Fleisbach
Hotel Berg
*Bernhard, P., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Hansa-Hotel

*Bernstein, H., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Berthold, A., Hr. Studienrat m. Fr.,
Chemnitz
Hotel Berg
*Bestgen, W., Hr., Elberfeld
Zum Falken
*Beusch, K., Hr., Regierungsrat, Kassel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Bingel, E., Hr. m. Fr., Koblenz, Viktoria-H.
*Blum, R., Frl., Frankfurt
Silvana
*Bongartz, M., Frl., M.-Gladbach
Neuer Adler

*Bowski, I., Hr., Brüssel
Central-Hotel
*Borworslak, E., Hr., Prag
Central-Hotel
*Braun, K., Hr. Insp., Idstein, Hotel Vogel
*Bredtschneider, K., Hr. Dipl.-Ing., Herne
Hansa-Hotel

Brée, P., Fr., Eschweiler
Pariser Hof
*Bressau, M., Frl., Frankfurt, Grüner Wald
Breuer, J., Hr. Dir. Dr., Aachen, Hansa-H.
*Brings, C., Hr., Viersen
Grüner Wald
*Brügger, Cl., Frl., Berlin
Hotel Berg
*Bücher, F., Hr., Niederwalluf, Hansa-Hotel

C.

Cahn, L., Hr., Bad Homburg, Englischer Hof
*Caruana, F., Hr. Konzertmeister m. Fr.,
Berlin
Neuer Adler
*Clausicker, H., Hr., Mannheim
Grüner Wald

*Christmann, L., Hr., Trier
Hansa-Hotel
*Chartevinkoff, M., Frl., London, H. Berg
*Clef, V., Hr., Köln
Grüner Wald
*Cramer, F., Hr. m. Sohn, Hagen
Viktoria-Hotel

D.

*Daber, P., Hr., Kirchberg
Evang. Hospiz
Dahlrotter, H., Hr., Bielefeld, P. Schmidt
Dannenbäumer, W., Hr., Schwerte
Schützenhof

*David, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Hamburg
Hotel Berg
Dems, W., Hr., Lüdenscheid
Schützenhof
Diebje, E., Hr., Piesteritz, Kölnischer Hof
*Domysowski, G., Hr., London, Central-H.
Dormann, H., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
M.-Gladbach
Schwarzer Bock

*Dörr, H., Hr.,
Zur Stadt Ems
*Dröge, F., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald

E.

Eckes, Ph., Hr., Idstein
Zum Posthorn
Eger, F., Hr. Studienrat m. Fr., Zschopau
Römerbad
Ehrenberg, O., Hr. m. Fr., Velbert
Domhotel

Eigner, M., Fr., Frankfurt
Zum Bären
*Ellis, G., Hr., London
Hotel Regina
*Emmerich, E., Frl.,
Hotel Vogel
Enders, O., Hr. Bürgermeister, Hennethal
Hotel Berg

F.

*Fehske, F., Hr., Gera
Zur Stadt Biebrich
*Frank, H., Hr. m. Fr., Kottbus
Rose
*Frank, P., Hr. m. Fr., Kottbus
Rose
*Franke, H., Frl., Dortmund, Pens. Fortuna
*Fritz, M., Hr. Ing., Strassburg, H. Regina
*Fröhlich, E., Hr., Naumburg
Karls Hof
*Froning, C., Hr. Oberförster,
Pflastermühle Reuchlau, Chr. Hospiz II
Führer, E., Fr., Bad Salzheim, P. Humboldt

G.

Geilenkirchen, J., Hr. Dir. m. Begl., Köln
Metropole
*Geismar, H., Hr. m. Fr., Breslau, Hansa-H.
*Geismar, H., Hr., Striegau
Grüner Wald
*Gillen, P., Hr., Paris
Palast-Hotel
*Goedhart, L., Fr., den Haag, Lessingstr. 20
*Goltermann, H., Frl., Breslau, Central-H.
*Gratwohl, H., Hr. Fabr., Köln
Rose
*Griesinger, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Taunusstr. 1
*Grünberg, A., Hr., Krefeld
Grüner Wald
*Güting, H., Hr., Frankfurt
Hotel Vogel
*Gut, W., Hr., Mannheim
Grüner Wald

H.

*Haas, H., Hr. Fabr. m. Fr., Liegnitz
Kaiserbad
*Hämstädt, M., Hr., Hannover
Hamburger Hof
*Harett, K., K., Fr., Kelsterbach
Goldener Brunnen

Hayn, O., Fr., Buenos-Aires
Palast-Hotel
*Hebet, M., Frl., Frankfurt
Neuer Adler
Hecker, P., Hr. Fabr. m. Fr., Köln
Primavera

Heinen, J., Hr. Fabr., Wegberg
Schwarzer Bock
Heithmann, W., Hr., Velbert, Englischer Hof
*Henkel, H., Hr., Dexbach
Central-Hotel

*Hepp, K., Hr. Präsi., Seelbach, Hotel Berg
*Hermann, H., Hr., Koblenz, Grüner Wald
*Hieber, H., Hr., Stuttgart, Schwarzer Bock
Hintz, Cl., Fr. Konsul m. Tocht., Berlin
Pariser Hof

Hoerle, E., Hr. Regierungsrat m. Fr.,
Landeslicht
Palast-Hotel
*Holme, M., Hr., Harrow
Hotel Berg
*Houben, H., Hr. m. Fr., Neuenahr
Schwarzer Bock

Hug, J., Hr.,
Zur Stadt Biebrich
*Hugo, P., Hr., Plauen
Grüner Wald
*Hyden-Nordi, Cl., Frl., Helsingfort
Hotel Berg

I.

*Ilgen, H., Hr., Münster
Hotel Regina

J.

*Jadsen, S., Hr., London
Hotel Berg
*Jäger, C., Hr., Mainz
Zur Stadt Ems
*Jahn, L., Hr. Prof. m. Fr. m. Begl., Köln
Pens. Jeannette

*Josenhaus, B., Hr., Stuttgart
Zur Stadt Biebrich
*Juhl, O., Hr., Köln
Grüner Wald
*Jung, R., Fr., Wehen
Central-Hotel
*van der Jussen, J., Lr. m. Fr., Kampen
Vier Jahreszeiten

K.

*Käbe, E., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
*von Kallinowsky, H., Hr., Köstlin
Grüner Wald

*Kalteyer, J., Hr., Mühlen
Grüner Wald
*Kalusch, E., Hr., Breslau, Hotel Osterhoff
Kemna, F., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Breslau
Schwarzer Bock

*Kemna, H. u. K. 2 Hr. stud., Breslau
Schwarzer Bock
*Kempel, E., Hr., Hannover
Union
*Kennigott, K., Hr., Stuttgart
Grüner Wald

*Kenomay, L., Hr., London
Hotel Berg
*Keppler, A., Fr., Lohr
Kölnischer Hof
*Kessler, G., Fr. Dr., Elberfeld, Römerbad
*Kirsanowa, N., Frl., Paris
Hotel Nassau
*Klein, H., Hr. m. Fr., Köln
Union

Klestadt, I., Fr. m. Tocht., Sterkrade
Englischer Hof
*Kobwittenberg, F., Hr., Dortmund, Karls Hof
*Koffenberger, W., Hr., Bensheim
Neuer Adler
Kintzel, A., Frl., Trier
Englischer Hof
*Krekel, H., Hr. cand. chem., Elberfeld
Silvana
Kreisch, S., Frl., Görlitz
Kaiserbad
*Kuell, W., Hr. Landesrat, Düsseldorf
Vier Jahreszeiten

*Kumbrich, R., Hr., Köln
Grüner Wald
*Kumpf, F., Hr., Erbach
Hotel Berg

L.

Lapin, H., Hr. m. Tocht., Riga, Hotel Kranz
Leder, A., Fr., Quedlinburg
Villa v. d. Heyde

*Leeser, D., Hr., Dortmund
Sanatorium Dr. Arnold
Leeser, D., Fr., Dortmund, Sanat. Dr. Arnold
*Lehmann, G., Hr., Kulmbach
Grüner Wald
*Levitoff, A., Hr., Berlin
Hotel Nassau

*Leonhart, G., Hr., Dürkheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lohbeck, G., Hr., Essen
Hotel Reichspost-Reichshof
*Lorch, C., Hr. Ing., Frankfurt, Hotel Berg
*Lossier, H., Hr., Paris
Palast-Hotel

Löw, M., Hr.,
Adolfsallee 23
Lyons, H., Hr. Vizekonsul m. Fr., Nizza
Taunus-Hotel

M.

Meinertz, W., Hr. Geh. Rat Dr. jur.,
Münster
Kaiserbad
*Meyer, F., Hr., Mannheim
Grüner Wald
Mielert, K., Hr. Magistratsrat Dr. m. Fr.,
Berlin
Schwarzer Bock

*Moses, C., Hr., Charlottenburg
Grüner Wald
*Müller, J., Hr., Köln
Kaiserhof
*Müller, Ph., Hr., Geisenheim, Schützenhof
*Müller, P., Hr., Köln
Hansa-Hotel
*Müller, G., Hr. cand. med., Aachen
Hansa-Hotel

*Müllers, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock

N.

*Nagel, E., Fr., Bonn
Evang. Hospiz
*Nagel, H., Frl., Frankfurt, Taunus-Hotel
*Nastura, H., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Berg

*Neckarsulmer, M., Fr., Aachen, Römerbad
*Neumann, F., Hr. m. Fr., Oberstein
Taunus-Hotel
Nordblom, H., Hr. Staatsanwalt m. Fr.,
Malmö
Schwarzer Bock

*Novikoff, S., Hr. m. Fr., London
Hotel Nassau

O.

*von Oestereich, M., Fr., Hamburg
Hansa-Hotel
*Ohms, H., Hr. Syndikus m. Fr., Düsseldorf
Vier Jahreszeiten
*d'Oms, E., Frl., London
Central-Hotel
*Oziemsky, B., Hr. Dir. Dr., Amsterdam
Central-Hotel

P.

Petersen, V., Fr., Bergen
Pens. Fortuna
Pfeifer, G., Fr., Bremen
Quisisana
*Pfluck, P., Hr., Koblenz
Hansa-Hotel
*Pianowski, M., Hr. m. Fr., London
Hotel Nassau

*Pöller, J., Hr., Waldmühl
Central-Hotel
*Prüm, M., Hr. Gutsbes., Wehlen, Hansa-H.

R.

*Reinhard, G., Hr. Präsi., Kassel
Hotel Reichspost-Reichshof
*Richter, E., Fr., Düna, Christl. Hospiz II
Riese, H. u. E., 2 Kinder, Duisburg
Englischer Hof

*Roos, E., Hr. Fabr., Speyer, Taunus-Hotel
Rösler, F., Hr. stud., Berlin
Rheinstr. 34
*Roth, G., Hr., Köln
Hotel Osterhoff
Rüttgers, S., Hr. Lehrer, Düsseldorf
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

S.

*Sabatzki, M., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Samol, K., Hr., Wanne
Zum Falken
*Schädel, K., Hr., Karlsruhe, Evang. Hospiz

Schaefer, E., Hr., Mailand
Luisenstr.
*Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.
*Schlehauf, R., Hr., Stuttgart
Zur Stadt Biebrich
Schliephacke, L., Fr. Dr., Naumburg
Pariser Hof

*Schlimpert, W., Hr., Plauen, Grüner Wald
*Schmitt, S., Hr., Koblenz
Zum Falken
Schmitz-Epenbach, O., Hr. Dir., Bonn
Evang. Hospiz

*Schmoll, F., Hr., Limburg, Friedrichstr.
*Schneider, H., Hr. Fabr. m. Fr., Stuttgart
Schwarzer Bock
*Schreiber, A., Hr., Kiedrich
Hotel Berg
*Schubert, H., Hr., Berlin
Grüner Wald
*Schüler von Senden, R., Frl., Radach
Vier Jahreszeiten

*Schwarte, H., Hr., Ensford, Zur Stadt Ems
Sechase, H., Hr. Dir., Kottbus
Goldener Brunnen
*Seidl, H., Hr. Insp., Nürnberg
Friedrichstr.

*Selig, A., Fr., Harburg
Neuer Adler
*Shestakoff, N., Hr., London, Central-Hotel
*Siemeth, W., Hr., Hagen
Viktoria-Hotel
*Smethlage, H., Hr. Pfarrer, Haag
Hotel Regina

*Sommer, S., Hr. m. Fr., Freiburg
Grüner Wald
v. Sommerfeld, H., Hr. General a. D. m. Fr.,
Kassel
Bellevue

*Souchof, V., Frl., London
Central-Hotel
Stein, G., Hr. Rittergutsbes. m. Fr.,
Teschendorf
Schwarzer Bock

*Steinbach, H., Hr., Dortmund, Grüner Wald
*Steinberg, A., Hr., Mainz
Hotel Vogel
*Steinberg, J., Hr. Dir., Köln
Metropole
*Steinberg, M., Hr., Köln
Palast-Hotel
Steinhäuser, H., Hr. Fabr., Offenbach
Palast-Hotel

*Sternberg, M., Hr., Limburg, Hansa-Hotel
Steyer, P., Hr., Flörsheim
Schützenhof
*Stoessel, G., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Metropole

*Strauss, E., Hr., Frankfurt
Grüner Wald

T.

*Täporkoff, B., Hr., London
Central-Hotel
Terheggen, I., Fr., Rheydt, Schwarzer Bock
Thiesen, F., Hr. Zahnarzt Dr., Berlin
Römerbad

Thomas, E., Fr. m. Tocht., Dortmund
Schwarzer Bock
*Tresokoe, I., Hr., London
Central-Hotel
*Tüntze, H., Hr. Ing. Dr., Berlin
Römerbad

U.

*Uevelmann, A., Hr., Frankfurt
Central-Hotel

V.

*Veltz, P., Hr. cand., Aachen, Hansa-Hotel
Victor, J., Hr. Fabr. m. Fr., Heilbronn, Pens. Fortuna
de Vieren, W., Fr., Haag
Pens. Fortuna
*Volz, R., Hr., Seulingberg
Hotel Berg

W.

Prinzessin Heinrich zu Waldeck und
Pyrmont, Meerholz
Hotel Nassau
*Walden, E., Hr. m. Fr., Schlangenbad
Grüner Wald

*Weingartner, J., Hr., Heidelberg
Grüner Wald
*Wenkel, F., Hr., Obering., Neustadt
Taunus-Hotel
*Werner, B., Hr., München, Schwarzer Bock
*Wilken, R., Hr. m. Fr., Hannover
Hotel Vogel

*Winhold, R., Hr., Hanau
Grüner Wald
Winke, E., Fr., Ludwigsburg, K.-Fr.-Ring
*Winkler, L., Frl. Lehrerin,
Dortmund
Evang. Hospiz

*Wolff, O., Hr., Frankfurt
Friedrichstr.
*Wolff, R., Hr., Mannheim
Central-Hotel
*Wolpers, J., Hr., Berlin
Hotel Berg
*Wyle, F., Hr., Paris
Grüner Wald

Z.

*Zergiebel, Hr. Dir. Dr. m. Begl., Würzburg
Hansa-Hotel
Zilg, J., Fr., Frankfurt
Kaiserhof
*Zingler, E., Hr., Köln
Hansa-Hotel

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden — Taunusstrasse 1

Treffpunkt des internationalen Kur-Publikums

Täglich Künstlerkonzert Ia Konditorei-Spezialität

Mit unseren Bifokalgläsern können
Sie gleichzeitig lesen und fernsehen.
Fragen Sie uns, wir geben unverbind-
lich Auskunft.

Zeiss-Punktal-Niederlage.

Optiker Höhn

nur Langgasse 5.

Spiel-WarenhausKl. Burgstr. 1
im Kurviertel **Wiegel & Co.**Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang**Neu eröffnet!****Bäder-Massage-Manicure-Pedicure**
Nur geprüfte Personal**Institut für Schönheitspflege**

Kleine Burgstr. 1, 2. Stock links

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Vibrations-Massage

Adolfsallee 33 p.

Ämliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

THEATER - Karten f. beide Staatsthe.

Immobilien

Hypotheken

SCHOTTENFELS & Co.

Gegründet 1875 1340a Fernsprecher 2729

Theaterkolonnade 29/31

Rheingau Loge No 5
von Nassau
Kloppstockstr. 12 Part.
Dienstags Abends 8 1/2 Uhr.